



ALFRED
TOEPFER
STIFTUNG
F. V. S.

Kontakt

Sonja Marie Krajewski
Pressesprecherin
Tel: 040/33 402-87
krajewski@toepfer-fvs.de

Hamburg, 26. Februar 2009

Presseeinladung

***naturalia* – Malerei und Fotografie von Ilze Orinska**

Die Sehnsucht des Menschen nach der Natur, zugleich die Vergänglichkeit und Sinnlichkeit des solchermaßen Begehrten, das sind die Themen, die Ilze Orinska in ihrer Kunst aufgreift. Werke der lettischen Künstlerin werden im März und April in der Galerie im Georgshof gezeigt.

Vernissage: Mittwoch, 4. März 2009, 18.00 Uhr

Ort: Galerie im Georgshof / Georgsplatz 10 / 20099 Hamburg

Einführung: Mario Zetzsche, *Alfred-Toepfer-Fellow 2006/08 am Museum für zeitgenössische Kunst Lettlands*, im Gespräch mit der Künstlerin

Die Ausstellung *naturalia* versammelt unterschiedliche Techniken, mit denen die Künstlerin arbeitet. Ihre Ölmalerei behandelt die Leinwand altmeisterlich, in teils großen Formaten bildet sie die Natur meist in der Nahaufnahme ab. Der sehnsuchtsvolle, verklärte Blick auf das Motiv erweist sich dabei schnell als brüchig; Pflanzen, Tiere und Landschaft bleiben rätselhaft und vergänglich. Von der Unmöglichkeit, die Welt in eindeutigen Bildern dauerhaft festzuhalten erzählen auch die Fotografien auf über ca. 20 Jahre überlagertem Negativmaterial, bei denen der Zufall maßgeblich die Werke der Künstlerin mitbestimmt.



Mein Aquarium (Ausschnitt), Öl auf Spanplatte, 2007, 151 x 55 cm

Ilze Orinska wurde 1968 in Lettland geboren und studierte zunächst an der Kunstakademie in Riga, später in Bremen. Mario Zetzsche, der die lettische Kunstszene als Fellow am Museum für zeitgenössische Kunst in Riga kennenlernte, wird im Gespräch mit Ilze Orinska auf ihren Werdegang und ihre Werke eingehen. Sie war Stipendiatin der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. in den Jahren 1997 und 1998. Ihr jüngster Katalog „*naturalia*“ erscheint dieser Tage bei Edizioni Periferia.

5. März bis 24. April 2009 / Mo – Do 14 – 17 Uhr, Fr 14 – 16 Uhr